

# Grundlagen externer Unternehmensrechnung

## - WS 2015/2016 -

**Prüfling:**

Name : \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_

Matrikelnr. :

Fachrichtung:  BWL  VWL  Statistik/Ökonometrie  
 FACTS  M&M  Public Economics  
 Economics

Studiengang:  Diplom  Mag.-Hauptfach  Mag.-Nebenfach  
 Bachelor  Master  Wahlfach / Erasmus

Ich nehme zur Kenntnis, dass nach Beginn der Klausur mein Rücktritt von der Klausur wegen einer plötzlich auftretenden Erkrankung nur dann möglich ist, wenn ich diese Erkrankung den Aufsichtführenden bei Abbruch der Klausur mitgeteilt und dem Prüfungsausschuss durch Vorlage eines ärztlichen Attestes unverzüglich schriftlich angezeigt und glaubhaft gemacht habe. Das Attest muss für den Zeitraum der Prüfung Prüfungsunfähigkeit bescheinigen. Eine Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung ist nicht ausreichend.

Ferner nehme ich zur Kenntnis, dass die zugelassenen Hilfsmittel in Prüfungen keine inhaltlichen Zusätze, Einlagen, Randbemerkungen, Verweise auf andere Paragraphen, Textänderungen oder ähnliches enthalten dürfen. Unterstreichungen und farbliche – auch mehrfarbige – Hervorhebungen sind zulässig. Sie werden aber als Täuschungsversuch geahndet, wenn sie einen methodischen oder juristischen Inhalt (z.B. Prüfungsschema, Paragraphenkette) aufweisen. Unschädlich ist es, Registerfähnchen (Post-Its) zur Kennzeichnung von Gesetzen, nicht aber von einzelnen Paragraphen, anzubringen. Die Kennzeichnung von Gesetzen muss stets an deren Anfang erfolgen.

**Berlin, den 16.02.2016**

**Unterschrift:** \_\_\_\_\_

**Prüfer-Unterschrift:**

\_\_\_\_\_  
Prof. Ruhnke

**Bewertung:**

**Punkte:**

**Note:**

**Bearbeitungshinweise:**

1. Prüfen Sie bitte, ob die Klausurunterlage vollständig ist. Die Klausur besteht aus dem Deckblatt, den Bearbeitungshinweisen sowie den Aufgaben (insgesamt 21 Seiten).
2. Für die Bearbeitung der Aufgaben benutzen Sie bitte ausnahmslos das ausgeteilte Papier sowie ausschließlich dokumentenechte Schreibmedien, die nicht im Nachhinein korrigierbar sind. Insbesondere Ausführungen mit Bleistift werden nicht gewertet.
3. Die Klausur dauert 120 Minuten. Maximal können Sie 120 Punkte erreichen. Bitte beachten Sie, dass für jeden Punkt als Richtschnur mit einer Bearbeitungszeit von einer Minute zu rechnen ist.
4. Die Klausur ist auf dem Deckblatt und der letzten beschriebenen Seite zu unterschreiben
5. Falls die Nennung einer Rechtsgrundlage verlangt wird, ist diese möglichst genau anzugeben. Dabei ist ggf. auch der Absatz, Satz etc. innerhalb des Paragraphen zu nennen, z.B. § 241 Abs. 1 Satz 2 HGB.
6. Der zu verwendende Umsatzsteuerprozentsatz beträgt 19 %.
7. Der für die Klausur relevante Normenstand ist zumindest der **22.12.2014**. Falls Sie mit der Fassung des HGB vom **31.8.2015** arbeiten, **kennzeichnen** Sie dies bitte **zu Beginn der Klausur**.
8. Als Hilfsmittel sind zugelassen:
  - ein nichtprogrammierbarer Taschenrechner,
  - unkommentierte Wirtschaftsgesetzestexte
9. Wählen Sie **drei der vier Blöcke (Block A, B, C, D)** aus. Falls Sie vier Blöcke bearbeiten, werden die Blöcke A, B und C gewertet.
10. Die **Zusatzaufgabe** führt zum Erwerb von maximal 12 Zusatzpunkten. Der Erwerb von Zusatzpunkten ist unabhängig von den gewählten Blöcken.

Viel Erfolg!

**Bitte die nachstehende Tabelle nicht ausfüllen!**

Block	max. Punkte	Ist-Punkte
A	40	
B	40	
C	40	
D	40	
Zusatzaufgabe	12	
Summe (3 aus 4)	max. 120	

**Block A (40 Punkte)**

**Aufgabe 1 (3 Punkte):**

Warum gibt der Gesetzgeber Regeln für die Erstellung eines Jahresabschlusses (externe Unternehmensrechnung) vor?

**Aufgabe 2 (3 Punkte):**

Die Automobil AG hat in ihrem HGB-Jahresabschluss zum 31.12.t1 auf Grund eines schwebenden Absatzgeschäftes eine Rückstellung für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften in Höhe von 200 T€ gebildet. Auch am 31.12.t2 besteht das schwebende Geschäft fort. Auf Grund eingehender Untersuchungen ist nunmehr mit einem drohenden Verlust in Höhe von 130 T€ zu rechnen. Wie ist im Jahresabschluss zum 31.12.t2 zu buchen? Eine konkrete Norm ist nicht anzugeben.

**Aufgabe 3 (22 Punkte):**

Sie sind in der im Rechnungswesen bei der Pro-Cedere GmbH beschäftigt. Diese erstellt vielfältige maschinelle Anlagen für Industriekunden.

Zur Herstellung der Maschinen des Typs „Weg-Damit“, die ab dem Januar des Jahres **t2** für einen neuen Kunden gefertigt werden sollen, muss die Pro-Cedere GmbH im Laufe des Jahres **t1** eine neue Maschine namens „Automator“ fertigen, die dann in **t2** zur Produktion der Maschinen vom Typ „Weg-Damit“ eingesetzt werden soll.

In **t1** wurden bei der Pro-Cedere GmbH insgesamt Rohstoffe im Wert von 119.000 € brutto verbraucht, von denen 35.700 € brutto in die Erstellung des Automators eingeflossen sind. Weiterhin mussten für die Fertigung Löhne in Höhe von 18.000 € (inkl. Arbeitgeberanteil an der Sozialversicherung) gezahlt. Für die Erstellung musste weiterhin ein mit 8 % p.a. zu verzinsender Kredit in Höhe von 100.000 € mit einer Laufzeit von einem Jahr aufgenommen werden.

Für die Grundlagenforschung sind zudem Materialkosten in Höhe von 23.800 € brutto sowie Lohnkosten in Höhe von 12.200 € angefallen. Zudem sind dem Automator angemessene Teile der Kosten der allgemeinen Verwaltung in Höhe von 5.000 € zuzurechnen.

Weiterhin meldet sich eine aufgeregte Mitarbeiterin aus der Controlling Abteilung bei Ihnen, da sie der Meinung ist, die Kosten für den Betriebskindergarten (in dem die Kinder von Mitarbeitern in der Fertigung betreut werden), seien auch in die Herstellungskosten einzubeziehen. Diese betragen anteilig 2.000 €.

Für die Lagerung des Automators nach dessen Fertigstellung bis zum Beginn der Produktion werden weitere 4.000 € fällig.

a) Ermitteln Sie den maximal und minimal möglichen Betrag für den Ansatz der Herstellungskosten des Automators und nennen Sie ggf. relevante Normen. (10 Punkte)

b) Der Vorstand beabsichtigt in der Periode **t2** ein möglichst hohes Jahresergebnis auszuweisen. Für welchen Wertansatz für den Automator entscheiden Sie sich in **t1**? (4 Punkte)

c) Gehen Sie davon aus, dass die Herstellungskosten für den Automator 50.000 € betragen und ermitteln Sie die Abschreibungsbeträge für den Automator nach der linearen, der geometrisch-degressiven und der leistungsgemäßen Abschreibung für die Perioden **t1** bis **t3** und bilden Sie den Buchungssatz für die Abschreibung nach der linearen Abschreibung. Der Automator kann laut Schätzungen bis zum Ende der Periode **t10** genutzt werden, wobei von Seite des Kunden folgende Nachfragemengen für die Perioden gemeldet sind: **t2** = 8.000 Stück; **t3** = 12.000 Stück; **t4** bis **t10** jeweils = 10.000 Stück. Die Gesamtproduktionskapazität des Automators schätzt einer der Ingenieure auf 80.000 Stück. Der Abschreibungssatz bei der geometrisch-degressiven Abschreibung soll 22 % betragen. (6,5 Punkte)

In Bezug auf die Perioden **t1** bis **t3** erfolgt kein zwangsweiser Wechsel von der geometrisch-degressiven auf die lineare Abschreibung. Warum muss ein solcher Wechsel in den kommenden Perioden erfolgen? Der Zeitpunkt des Wechsels ist nicht zu bestimmen (1,5 Punkte)

**Aufgabe 4 (5 Punkte):**

Der Mitarbeiter Hartmut Hastig hat die Anschaffung einer Maschine in Höhe von 100 T€ Netto wie folgt gebucht:

Bank 119 T€	an	Maschine	100 T€
		Umsatzsteuer	19 T€

Diese Buchung ist nicht korrekt, wie lautet die Korrekturbuchung? Beschreiben Sie, wie hier vorzugehen ist und begründen Sie das gewählte Vorgehen!

**Aufgabe 5 (7 Punkte):**

Wo können auf der Passivseite der Bilanz stille Rücklagen (stille Reserven) bestehen? Ihre Antwort ist zu begründen! Geben Sie ein Beispiel! Wann kommt es zu einer Auflösung von auf der Passivseite der Bilanz gebildeten stillen Rücklagen? Konkrete Normen sind nicht zu benennen.

**Block B (40 Punkte)****Aufgabe 1 (9 Punkte):**

Die Rettig GmbH ist in einen Patentrechtsstreit involviert. Im Vorjahr (**t1**) wurde hierfür eine Rückstellung in Höhe von 10.000 € passiviert. In **t2** geht der Geschäftsführer von einer 40-prozentigen Wahrscheinlichkeit aus, dass der Prozess gewonnen wird. Weiterhin rechnet er mit einer 15-prozentigen Wahrscheinlichkeit mit einer Belastung von 20.000 € und einer 45-prozentigen Wahrscheinlichkeit mit einer Belastung in Höhe von 15.000 €.

Wie ist am 31.12.**t2** zu buchen? Erklären Sie Ihr Vorgehen und geben Sie die ggf. relevanten Normen an!



**Aufgabe 2 (8 Punkte)**

Entscheiden Sie für die folgenden Geschäftsvorfälle aus Sicht der Handels-OHG, ob es sich um eine Ein-/Auszahlung, Einnahme/Ausgabe und/oder einen Ertrag/Aufwand handelt und geben Sie darüber hinaus die jeweilige Höhe an. Die Umsatzsteuer ist für die Aufgabenbearbeitung nicht relevant. Tragen Sie die Werte mit den entsprechenden Vorzeichen in die Tabelle ein.

- 1) Die Handels-OHG liefert Ware im Wert von 750 € netto an einen langjährigen Kunden und gewährt diesem ein Zahlungsziel von 14 Tagen. (2 Punkte)
- 2) Der Gesellschafter der Handels-OHG nimmt sich 1.000 € aus der Kasse, um ein Wochenende in London zu verbringen. (2 Punkte)
- 3) Die Handels-OHG hat im vergangenen Geschäftsjahr eine dringend notwendige Reparatur an einer der Lagerhallen unterlassen. Diese soll nun kurzfristig Ende Februar nachgeholt werden. Der Kostenvorschlag des Handwerkers beläuft sich auf 15.000 € netto. (2 Punkte)
- 4) Der Kunde aus dem ersten Geschäftsvorfall begleicht seine Verbindlichkeit innerhalb der Zahlungsfrist in bar. (2 Punkte)

<i>Geschäftsvorfall</i>	<i>Einzahlung (+) Auszahlung (-)</i>	<i>Einnahme (+) Ausgabe (-)</i>	<i>Ertrag (+) Aufwand (-)</i>
1)			
2)			
3)			
4)			

**Aufgabe 3 (10 Punkte):**

Die FiBu GmbH nimmt einen Kredit mit einer Laufzeit von 5 Jahren am 1.1.t1 in Höhe von 200.000 € auf, wobei die Bank von diesem Betrag nur 175.000 € auszahlt und den Rest als Disagio einbehält. Weiterhin werden jährliche Zinsen von 3 % auf den Kreditbetrag vereinbart. Die FiBu GmbH möchte im Jahr t3 ein möglichst **hohes** Jahresergebnis zeigen.

Welche Möglichkeiten zur Verbuchung des Sachverhalts hat die FiBu GmbH in t1 und für welche Möglichkeit sollte sie sich entscheiden? Begründen Sie ihre Meinung und bilden Sie Buchungssätze für die von Ihnen identifizierten Möglichkeiten zur Verbuchung des Sachverhalts für das Jahr t1.

**Aufgabe 4 (4 Punkte):**

Laura Leuchte handelt mit hochwertigem Kaninchenfutter. Einem Großabnehmer hat sie die wertvollen Kräuter und Sämereien auf Ziel verkauft. Dieser begleicht seine Schuld unter Inanspruchnahme von 5 % Skonto und auf dem Konto von Laura Leuchte gehen 11.305 € ein. Buchen Sie den Zahlungseingang!

**Aufgabe 5 (6 Punkte):**

Am 31.12.t1 wurde eine Rückstellung in Höhe von 200 T€ gebildet. Die Belastung tritt erwartungsgemäß am 31.12.t8 ein. Am 31.12.t1 wird unverändert von einer Belastung am 31.12.t8 in Höhe von 200 T€ ausgegangen.

Wie ist am 31.12.t2 zu buchen, wenn ein HGB-Abschluss zu erstellen ist? Der durchschnittliche Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre beträgt 7 %. Legen Sie die Berechnungen für Ihre Buchung offen.

**Aufgabe 7 (3 Punkte):**

Im Anhang eines Geschäftsberichts finden Sie die folgenden Ausführungen: „Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten bewertet. Abschreibungen werden vorgenommen, wenn die Wertminderungen voraussichtlich dauerhaft eingestuft werden. Zuschreibungen auf Grund der Wertaufholungsempfehlung können bis zu den ursprünglichen Anschaffungskosten vorgenommen werden, wenn die Gründe für eine dauerhafte Wertminderung nicht mehr bestehen.“ Was fällt Ihnen auf?

### **Block C (40 Punkte)**

#### **Aufgabe 1 (3 Punkte)**

Die Manthey OHG hat 44 Laptops angeschafft. Dabei sind Transportkosten in Höhe von 500 € angefallen. Wie sind die Transportkosten bilanziell zu behandeln?

#### **Aufgabe 2 (2 Punkte)**

Aus welchen Bestandteilen besteht der Jahresabschluss der Beutel OHG?

#### **Aufgabe 3 (4 Punkte)**

Die Müller GmbH hat am 15.12.t1 eine Instandhaltungsmaßnahme bei einer Maschine geplant. Auf Grund eines unerwarteten Großauftrags wird die Instandhaltungsmaßnahme nunmehr am im Mai des folgenden Jahres (t2) durchgeführt. Die Kosten für die Instandhaltungsmaßnahme lassen sich auf Grund von Erfahrungen in den Vorjahren verlässlich auf 220 T€ schätzen. Diskutieren Sie Bildung einer Rückstellung im HGB-Jahresabschluss zum 31.12.t1.

**Aufgabe 4 (12 Punkte)**

Ihnen liegen die folgenden Angaben (in alphabetischer Reihenfolge aufgelistet) aus dem Jahresabschluss zum 31.12.t1 der Kuni Kundt GmbH vor:

1) Bestand an unfertigen Erzeugnissen lt. Inventur	255 T€
2) Bilanzgewinn	311 T€
3) Einstellung in die Gewinnrücklagen	150 T€
4) Erhöhung des Bestandes an fertigen Erzeugnissen	180 T€
5) Erträge aus Beteiligungen	44 T€
6) Materialaufwand	85 T€
7) Personalaufwand	290 T€
8) Sachanlagevermögen	800 T€
9) Sonstige betriebliche Aufwendungen	77 T€
10) Sonstige Zinsen	100 T€
11) Steuern vom Einkommen und Ertrag	188 T€
12) Verlustvortrag aus dem Vorjahr	105 T€

- a) Wie hoch sind in Bezug auf die Berichtsperiode t1 der Jahresüberschuss und wie hoch sind die Umsatzerlöse? Für die Berechnung sind nur die oben angegebenen Posten heranzuziehen, sofern diese aus ihrer Sicht für die Berechnung relevant sind. Legen Sie ihre Berechnung nachvollziehbar dar! (10 Punkte)
- b) Welche Darstellungsvariante der Gewinn- und Verlustrechnung gelangte bei der Kuni Kundt GmbH zur Anwendung? Begründen Sie Ihre Antwort! (2 Punkte)

### **Aufgabe 5 (19 Punkte)**

Sie sind Buchhalter bei der Cars GmbH, einem international tätigen Autohändler. Die Cars GmbH kauft Autos vom Typ „Rennwagen“ günstig für 10.000 € netto ein, um diese anschließend an ihre Kunden zu veräußern. Die Verbuchung des Wareneinsatzes erfolgt bei der Cars GmbH nach der Skontrationsmethode.

Bilden Sie die Buchungssätze zu folgenden Geschäftsvorfällen:

a) Die Cars GmbH kauft 5 Autos im Gesamtwert von 50.000 € netto in bar ein und erhält hierauf einen Rabatt von 15 %. (2,5 Punkte)

b) Ein Kunde möchte eines Ihrer Autos zum Preis von 89.250 € brutto erwerben und zahlt hierfür zunächst 10.000 € in bar an. (2 Punkte)

c) 30 Tage später überweist der Kunde den Restbetrag und das Auto wird an den Kunden übergeben (3 Punkte).

d) Ein anderer Kunde erwirbt 3 Autos zum Preis von 60.000 € netto pro Stück von der Cars GmbH. Die Rechnung kann innerhalb von 14 Tagen unter Abzug von 4 % Skonto oder innerhalb von 90 Tagen netto Kasse gezahlt werden. Die Zahlung ist noch nicht erfolgt. (3 Punkte)

e) Der Kunde aus c) überweist den Rechnungsbetrag gleich am selben Tag. (2,5 Punkte)

f) Die Cars GmbH wird von einem ihrer Lieferanten zum Kunden des Jahres gekürt und erhält daher einen Bonus von 4.280 € netto per Banküberweisung (2 Punkte)

g) Die Konten Lieferantenboni und Wareneinsatz werden abgeschlossen (4 Punkte).

**Block D (40 Punkte)**

**Aufgabe 1 (9 Punkte)**

Beschreiben Sie den (bzw. einen möglichen) ökonomischen Sachverhalt (Geschäftsvorfall), der zu den folgenden Buchungen geführt hat!

a) Rückstellungen an sonstiger betrieblicher Ertrag (1,5 Punkte)

b) Gewinnverwendungskonto an Bank (1,5 Punkte)

c) Bestandsminderung an Vorräte (1,5 Punkte)

d) Maschine an sonstiger betrieblicher Ertrag (1,5 Punkte)

e) Bank an gezeichnetes Kapital (1,5 Punkte)

f) Bank an passiver Rechnungsabgrenzungsposten (1,5 Punkte)



## Aufgabe 2 (23 Punkte)

Die auf den folgenden Seiten angegebenen Konten der Tick, Trick und Tack GmbH sind abzuschließen. Folgende Informationen liegen Ihnen dazu noch vor:

Die durch Inventur ermittelten Bestände zum Jahresende betragen:

- Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe (RHB): 2.000 €
- Halbfertigfabrikate: 5.000 €
- Fertigfabrikate: 12.000 €

Die Wertansätze setzen sich zusammen:

- bei den Halbfertigfabrikaten zu 75 % aus Material- und zu 25 % aus Personalaufwand,
- bei den Fertigfabrikaten: 20 % Halbfertigfabrikate, 60 % Materialaufwand, 20 % Personalaufwand.

Der **gesamte** Personalaufwand (30.000 €) entstand im Unternehmen:

- zu 20 % in der Verwaltung,
- zu 50 % im Vertrieb,
- zu 30 % in der Produktion.

Schließen Sie die Konten für die Halbfertig- und Fertigfabrikate sowie für das RHB-Konto und GuV-Konto nach dem **Umsatzkostenverfahren** ab. Hierzu ist auf den vorhandenen sowie ggf. weiteren einzurichtenden Konten zu buchen. Schließen Sie zudem alle weiteren (inklusive der von Ihnen ggf. neu eingerichteten) Konten im Kontenblatt ab (AB = Anfangsbestand, div. = diverse).



### **Aufgabe 3 (6 Punkte)**

In einer HGB-Bilanz werden in **t1** die folgenden Positionen ausgewiesen:

- Finanzanlagen 200 T€
- Kasse 30 T€
- Negatives Eigenkapital 200 T€ (nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag)
- Rückstellungen 1.300 T€
- Sachanlagen 500 T€
- Vorräte 450 T€

Wie hoch sind die in der HGB-Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten? Legen Sie Ihre Berechnung nachvollziehbar dar! Normen sind nicht anzugeben.

### **Aufgabe 4 (2 Punkte)**

Peter Preetz, Abteilungsleiter der Hertha AG, behauptet, dass aktive Rechnungsabgrenzungsposten konkret aktivierungspflichtig sind. Welche Auffassung vertreten Sie? Begründen Sie ihre Meinung.

**Zusatzaufgabe (12 Punkte):**

Die Müller AG hält Wertpapiere in ihrem HGB-Abschluss. Nehmen Sie an, dass die Gesellschaft die Wertpapiere GoB-konform in **t1** sowohl dem Anlage- als auch dem Umlaufvermögen zuordnen könnte.

Wie wird sich die AG am 31.12.**t1** entscheiden, wenn diese in **t2** an dem Ausweis eines möglichst hohen Jahresergebnisses interessiert ist? Argumentieren Sie ausschließlich mit dem Niederstwertprinzip und auf Grundlage der einschlägigen Rechtsgrundlagen (8 Punkte).

Die Schreiner OHG führt ihre Bücher in Papierform, weil dem Leiter der OHG der Umgang mit einer Buchhaltungssoftware suspekt ist. Diskutieren Sie, ob ein solches Vorgehen zulässig ist! (4 Punkte)